



Deutsche Jugendmeisterschaften Dreibahnen 04. bis 05. Mai 2019 in Wolfsburg

Aus 9 Bundesländern angereist, kämpften 112 jugendliche Kegler um die begehrten Deutschen Meistertitel im Dreibahnenpiel. Nach 2012 ist auch der Westdeutsche Keglerverband wieder nach Wolfsburg gereist, um den Meistertitel zu holen.

Nach dem Einmarsch und Abspielen der deutschen Nationalhymne begrüßte der 2. Vorsitzende vom Keglerverein Wolfsburg und Umgebung e.V., Andreas Hüttl, die Jugendlichen, deren Betreuer und Trainer sowie die Funktionäre, als auch Harry F. Piehl in der Kegelhalle. Er betonte, dass der Verein mit seinen guten und fairen Bahnen für optimale Voraussetzungen gesorgt hat.

Der Ortsbürgermeister von Reislingen, Hans-Jürgen Friedrichs freute sich, das Wolfsburg 2019 wieder die Wettkampfstätte für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Dreibahnenpiel stellt. Der Bürgermeister der Stadt Wolfsburg, Herr Günther Lach, schloss sich seinen Vorrednern an. Er wünschte allen aktiven Jugendlichen viele Hölzer und den Schlachtenbummlern spannende Wettkämpfe. Herr Lach betonte, dass Wolfsburg immer eine Reise wert ist und wenn die Möglichkeit nach dem Wettkampf besteht, diese zu besuchen.

Frau Ursula Sandvoss vom Stadtsportbund war begeistert, dass es noch Jugendliche gibt, die nicht nur am Computer sitzen. Sie wünschte sich, dass vielleicht auch der eine oder andere Jugendliche in die Vereinsarbeit integriert wird. Allen Jugendlichen viele Hölzer und einen guten Verlauf der Veranstaltung. Der Vizepräsident des DBKV Frank Ziegler begrüßte auch dieses Jahr die Sportlerinnen und Sportler in der Wolfsburger Kegelhalle. Er wünschte allen aktiven Jugendlichen viele Hölzer und den Schlachtenbummlern spannende Wettkämpfe. Ebenso überbrachte der stellvertretene DKB-Jugendwart Hans Herbert Hain die Grüße von DKB-Präsidium und wünschte allen Keglerinnen und Kegler eine schöne Meisterschaft.

Zum guten Schluss informierte der DBKV Jugendwart Thomas Cassube die jungen Kegler über die üblichen Regularien und wünschte allen jungen Keglern spannende und faire Wettkämpfe. Mit einem einfachen „Gut Holz“ wurde die Deutsche Jugendmeisterschaft im Dreibahnenpiel eröffnet und die Bahnen freigegeben. Pünktlich um 12:00 Uhr rollte die erste Kugel.

Begonnen wurde mit dem Mixed-Wettbewerb der U14. Bei diesem Wettbewerb holten sich Laura Weigelt und Maurice Bläß vom KKBV Harz mit 779 Holz die begehrte Goldmedaille und den Titel Deutscher Jugendmeister. Für erstrebte 776 Holz konnten sich vom Berliner SKV Anna-Jolie Krokowski und Henry Ritter mit der

Silbermedaille belohnen. Mit 757 Holz erlangten Emely Hanke und Mattis Beese vom KKV Stendal den dritten Platz und die Bronzemedaille.

Bei den U18-Mixed freuten sich Luise Mai und Richard Mai vom KKV Stendal zum Schluss mit hart erkämpften 821 Holz über die Goldmedaille und dem damit verbundenen Meistertitel. Gefolgt mit 796 Holz und damit Silbermedaillengewinner wurde Lea-Angelika Gromes und Steven Gruß von Hannover 96. Vom KV Landkreis Rostock konnten sich Henriette Fieber und Niklas Tamm mit einem guten Ergebnis von 784 Holz über die Bronzemedaille freuen.

Nach dem Mixedwettbewerb begannen die Paar-Wettbewerbe der U14 und U18. Mit 782 Holz erkämpften sich bei der weiblichen U14 Alexa Radigk und Sara Degenkolbe vom KFV Dahme-Spreewald die Goldmedaille und den Deutschen Meistertitel. 741 Holz erkegelten die Zweitplatzierten Lena Mertens und Chantal Schulze vom KV Altmark-West Salzwedel. Die Bronzemedaille bekamen Angelina Thieß und Emely Hanke vom KKV Stendal mit 741 Holz (trotz Holzgleichheit mit dem Zweitplatzierten).

Auch im männlichen U14-Doppel wurde um den begehrten Meistertitel gekämpft. Deutscher Meister und Goldmedaillengewinner wurden mit 774 Holz Henry Ritter und Philip Bartel vom Berliner SKV. Mit 741 Holz wurden Kristoph Napp und sein Partner Tobias Scheffler vom Berliner SKV Silbermedaillengewinner. Auf den 3. Platz und der Bronzemedaille gelangten Marvin Etterich und Aaron Sandow vom KFV Dahme-Spreewald mit 744 Holz.

Bei dem Paarwettbewerb der weiblichen U18 konnten spannende Spiele verfolgt werden. Am Ende eroberten sich Lucy Lindner und Joelle Puschmann vom KKBV Harz mit 779 Holz den Deutschen Meistertitel. Die Silbermedaille mit 768 Holz ging an Henriette Fieber und Anna Boomgarden vom KV Landkreis Rostock. Vom KKV Stendal freuten sich Luise Mai und Lisa Pagels mit 760 Holz über die Bronzemedaille.

Bei den männlichen U18 Doppel schafften Hauke Böttjer und Bennet May von der JSG Holstein Ost mit 839 Holz den Titel Deutsche Jugendmeister 2019 für sich zu sichern. Gewinner der Silbermedaille wurden Sebastian Hahn und Fabian Jaeger vom KFV Potsdam-Mittelmark mit 825 Holz. Über einem guten dritten Platz und die Bronzemedaille konnten sich Lucas Scheffler und Sebastian Lür vom Berliner SKV mit 815 Holz freuen.

Aufgrund des hervorragenden Zustandes der Kegelbahn, konnte die Siegerehrung fast pünktlich vorgenommen werden. Diese wurde dann durch den Vizepräsidenten des DBKV Frank Ziegler und Hans Herbert Hain, stellvertretener DKB-Jugendwart und den Medaillenjungens Bennet vorgenommen. Zusätzlich wurden Sachpreise vom Keglerverein Wolfsburg und Umgebung e.V. den Siegern und Platzierten von Karin Hübner (Jugendwartin vom Keglerverein Wolfsburg und Umgebung e.V.) überreicht.

Bevor der 1. Tag der DJM-Dreibahnen mit einem „Gut Holz“ beendet wurde, nahm Thomas Cassube noch eine Ehrung vor. Für die Verdienste im Kegelsport der Jugend wurde die Ehrennadel in Bronze an Steffen Ast vom Blau Weiß Stavenhagen verliehen.

Am Sonntag wurden in den Einzelwettbewerben die Deutschen Meister ermittelt. In der Einzeldisziplin bei der weiblichen U14 wurde um jedes Holz gekämpft.

Mit einem eindeutigen Vorsprung und 831 Holz holte sich Laura Weigelt vom KKBV Harz den Deutschen Jugendmeistertitel 2019. Vizemeisterin ist Emely Hanke vom KKV Stendal mit 794 Holz geworden. Den 3. Platz konnte sich Maleen Kraul von der JSG Braunschweiger Land mit 776 Holz sichern und bekam die Bronzemedaille. In der Disziplin männlich U14 war der Berliner SKV nicht zu Bremsen. Philip Bartel holte sich mit einem überragenden Ergebnis von 803 Holz den Titel Deutscher Jugendmeister 2019. Platz 2 und damit Silber holte sich Kristoph Napp mit 784 Holz und mit 772 Holz konnte sich Henry Ritter mit der Bronzemedaille schmücken.

Auch bei der weiblichen U18 konnte dieses Jahr Höchstholzer erzielt werden. Mit 853 Holz hat sich Lucy Lindner vom KKBV Harz den Deutschen Meistertitel und damit die Goldmedaille sichern können. Über den Vizemeister freute sich Millane Neuland vom Berliner SKV mit 814 Holz. Auf den 3. Platz und somit Bronzemedallengewinnerin war Nina Werner von der JSG Braunschweiger Land mit 811 Holz.

Mit sehr guten 859 Holz gelang es Richard Mai vom KKV Stendal die Goldmedaille zu erringen und sich den Deutschen Meistertitel 2019 zu holen. Der 2. Platz ging mit 844 Holz an die JSG Holstein Ost, hier wurde Hauke Böttjer mit der Silbermedaille belohnt. Auf den 3. Platz konnten sich mit Holzgleichheit (840 Holz) Tim Julian Schütte vom VCK Celle und Lucas Scheffler vom Berliner SKV platzieren und bekamen die Bronzemedaille.

Die Siegerehrung wurde vorgenommen durch Frank Ziegler, Hans Herbert Hain und den Medaillenkind Charleen Sandow. Die Sachpreise wurden von Karin Hübner (Jugendwartin vom Keglerverein Wolfsburg und Umgebung e.V.) überreicht.

Bevor die Deutsche Jugendmeisterschaft im Dreibahnen beendet wurde, nahm Thomas Cassube noch eine Ehrung vor. Für die Verdienste im Kegelsport wurde die Ehrennadel in Bronze an Manuela Scheffler vom Klub Union Oberschöneweide verliehen.

In der Abschlussrede bedankte sich Frank Ziegler beim Wolfsburger Verein für die Ausrichtung der Deutschen Jugendmeisterschaft, sowie bei der Gastronomie und allen Helfern im Hintergrund. Auch ein Dank an Harry Piehl mit seinem Mitarbeiter Sascha Hoffmann und an die Schiedsrichter wurde ausgesprochen. Hans Herbert Hain schloss sich den Worten von Frank an, da ja schon alles gesagt wurde. Auch der 2. Vorsitzende vom Keglerverein Wolfsburg und Umgebung e.V. Andreas Hüttl dankte allen Jugendlichen für das Miteinander. Er war beeindruckt, wie sich die einzelnen Landesverbände untereinander unterstützen und auch der Westdeutsche Kegelverband tatkräftig anfeuert wurde. Thomas Cassube freute sich, dass Erich Moldenhauer (DBKV Sportdirektor), mit seiner Frau am Sonntag zu Deutschen Jugendmeisterschaft nach Wolfsburg gekommen ist. Thomas wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise und schloss die Veranstaltung mit dem Sportgruß „Gut Holz“.

Petra Sander
(Jugendpressewartin des DBKV)

